

Volle Augenbrauen sind das neue Ideal:

Brauen wie Kim, Carla oder Kendall

Olten, 29. Mai 2017 – **Volle Instabrows liegen total im Trend. Die Nachfrage für Augenbrauentransplantationen steigt markant; die Nachfrage nach Pinzetten sinkt. Gezupfte und schmale Augenbrauen sind out. Die transplantierten Augenbrauen kommen vom Hinterkopf zurück.**

„Der Wunsch nach vollen Augenbrauen wächst ungebremst“, sagen Alberto Sandon, Leiter Haartransplantation, und Dr. med. Arif Altinay, Leitender Arzt Plastische Chirurgie, in der Pallas Klinik in Olten. „Wir können heute ausgefallene oder gezupfte Augenbrauen problemlos wieder verdichten.“ Trendsetter sind wie gewohnt internationale Modelstars und Schauspielerinnen, die grade wegen ihrer markanten Augenbrauen auffallen. Sie sind das neue Schönheitsmerkmal, dem genügt werden soll.

Von buschig bis kahl

Form und Fülle der Augenbrauen unterliegen modischen Trends, die stark variieren. Mal wird gezupft, rasiert, getrimmt, geschminkt und auch gefärbt. Anders sieht es bei Krankheiten oder Gesichtsverletzungen aus.

Für den Verlust der Augenbrauen gibt es unterschiedliche Gründe, die natürliche oder primär bei Frauen auch künstliche Ursachen haben:

- Angeborene Fehlbildungen
- Hormonelle Störungen
- Brandverletzungen (Vernarbungen)
- Zupfen der Brauen (Verlust der Haarwurzeln)

Wie funktioniert's?

Eine Verdichtung oder vollständige Rekonstruktion der Augenbrauen ist heute in Augenbrauentransplantationen mit erfreulichem Resultat möglich. „Eine Eigenhaarverpflanzung verlangt allerdings grosses Fachwissen und viel Erfahrung, damit das Ergebnis einen natürlichen Eindruck hinterlässt und exakt zur Anatomie des Gesichts passt“, betont Alberto Sandon. Geeignet ist hierfür die hautschonende FUE-Methode (follicular unit extraction), bei der gewonnene Einzelhaare vom Hinterkopf verpflanzt werden. Der Eingriff erfolgt ambulant und unter lokaler Betäubung. Pro Augenbraue werden in einer oder mehreren Behandlungen von 1 bis 5 Stunden bis maximal 500 Haarfollikel eingesetzt. Die Narbenbildung ist gering und es gibt keine Ausfallzeiten. Ein regelmässiges Nachschneiden der verdichteten Augenbrauen ist allerdings angezeigt. Nach einem Jahr zeigt sich das endgültige Ergebnis und lädt ein zum jetzt möglichen Mimikspiel.

Über die Pallas Kliniken

Die Pallas Kliniken sind die heute schweizweit führende Klinikgruppe spezialisiert auf die Fachbereiche Augenheilkunde, Augenlaser, Dermatologie, Venenheilkunde sowie Plastische Chirurgie. Die Kliniken sind offen für alle, rund 80 Prozent aller stationären Patienten sind Allgemeinversicherte. Hauptsitz des 1994 gegründeten Unternehmens ist Olten. Ambulante Kliniken führt die Gruppe in Aarau, Bern, Olten und Zürich. Zentren befinden sich in: Affoltern am Albis, Grenchen, Langenthal, Solothurn, Thun, Wohlen, Winterthur, Zug und Zumikon. Weitere Informationen finden Sie unter www.pallas-kliniken.ch

Auskünfte für die Medien

Yana Voskresenskaya

Projektleiterin Marketing

Pallas Kliniken

Louis Giroud-Strasse 26

CH-4600 Olten

Telefon +41 58 335 32 32

Telefax +41 58 335 32 30

[yana.voskresenskaya@pallas-kliniken.ch](mailto: yana.voskresenskaya@pallas-kliniken.ch)

www.pallas-kliniken.ch